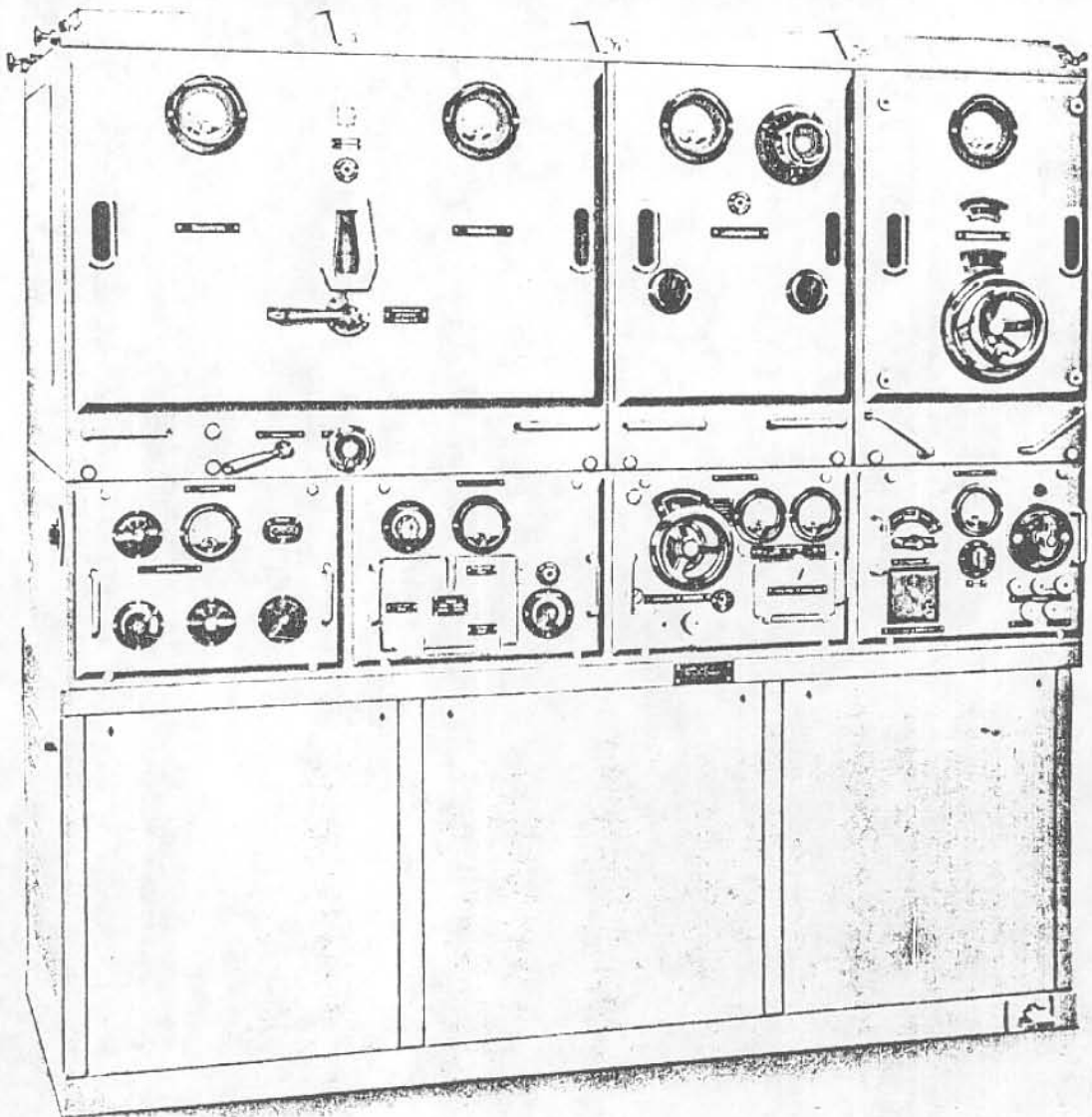


TELEFUNKEN



Frontansicht des 1,5 kW-Langwellensenders in stationärer Ausführung

1,5 kW-Langwellensender

Type: S 366 Bs

Verwendung: Als Kraftwagenstation, ferner als ortsfester Sender, z.B. für Flughäfen, Wetterstationen, Landfunkfeuer und dgl.

Reichweiten: Für Telegrafie „tonlos“ etwa 1000 km; für Telegrafie „tönend“, Telefonie sowie Hellschreiben und Bildfunk etwa 300...600 km.

Vorzüge: Kompakte Rahmenkonstruktion,
Hohe Frequenzkonstanz durch äußerst stabilen Aufbau und Verwendung von Keramik in allen frequenzbestimmenden Teilen,

Schneller Wellenwechsel durch Stufenschaltung und Eingriffabstimmung,
Schneller Aus- und Einbau durch besondere Konstruktionsart.

Betriebsarten: Telegrafie „tonlos“ für Hart- und Weichtasten,

Telegrafie „tönend“,

Telefonie,

Anschluß für Hellschreiber, Bildfunk und Impulsgeber.

Maße der fahrbaren Ausführung mit Untergestell:

	Länge	Breite	Höhe
Sender	1850 mm	1020 mm	1580 mm
Umformer	1855 mm	570 mm	590 mm
Benzinaggregat in Rahmenkonstruktion	1930 mm	760 mm	760 mm

Gewichte:

Sender mit Untergestell . . .	etwa 655 kg
Umformersatz komplett . . .	etwa 440 kg
Benzinaggregat in Rahmenkonstruktion . . .	etwa 670 kg

Codewort:

Sender S 366 Bs: vddbn



Technische Merkmale:

Frequenz- und Wellenbereich:

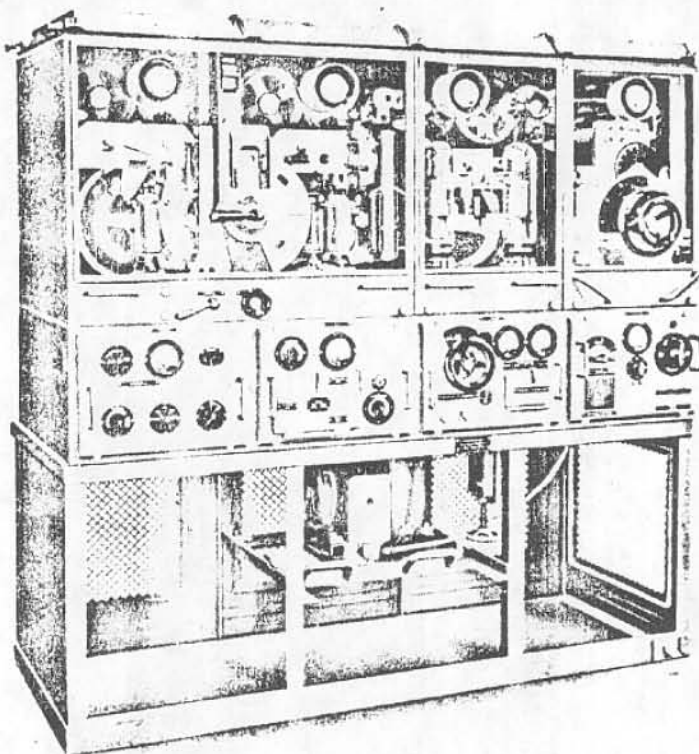
100...600 kHz bzw. 3000...500 m.
Der Frequenzbereich ist in vier farbige Teilbereiche unterteilt.

Frequenzgenauigkeit: Die maximale Frequenzänderung vom Einschalten bis zum Dauerbetriebszustand ist kleiner als $\frac{1}{1000}$ der eingestellten Frequenz.

Schaltung: Dreistufiger Sender mit selbsterregter Steuerstufe, Verstärkerstufe, Leistungsstufe. Sämtliche Abstimmkreise im Gleichlauf, veränderliche Antennenkopplung mit 8 Stufen, kapazitive Antennenkopplung zur Erzielung einer weitgehenden Oberwellenfreiheit.

Röhren:

- | | |
|------------|--|
| 1 RS 282 | für Steuerstufe, |
| 2 RS 282 | für Verstärkerstufe,
parallel geschaltet, |
| 2 RS 329 | für Leistungsstufe,
parallel geschaltet, |
| 2 RS 282 | } für |
| 3 RE 084 k | |
| 2 RS 282 | } für Tastteil. |
| 3 RGN 2004 | |



Stationärer Aufbau mit abgenommenen Deckplatten
Von links nach rechts: Steuerstufe, Mittelstufe, Endstufe, Antennenteil, darunter Modulationsteil, Tastteil, Gleichstromteil, Drehstromteil

Betriebsarten: Mit dem Betriebshauptschalter sind folgende Betriebsmöglichkeiten einstellbar:

1. „Abstimmen“ bei verminderter Antennenenergie,
2. „Telegrafie hart“ (tonlos) für Orts- oder Fern tastung, beide Tastarten sind umschaltbar auf Hand- oder Schnell tasten,
3. „Telegrafie weich“ (tonlos) für Orts- oder Fern tastung,
4. „Hellschreiber“-Anschluß für Trägerfrequenz 900 Hz,
5. „Bildfunk“-Anschluß für Trägerfrequenz 4000 Hz,
6. „Telefonie“ für Orts- und Fern besprechung,
7. „Telegrafie tönend“ mit Ton 700, 1000, 1300 oder 1600 Hz für Orts- oder Fern tastung,
8. „Impuls“-Geber-Anschluß.

Abstimmung: Die 3 Abstimmkreise sind mechanisch gekuppelt, die 4 Frequenzbereiche und die Abstimm-skala besitzen Eichung in kHz; jede im Einstellungsbereich gewünschte Frequenz läßt sich mit zwei Handgriffen schnellstens einstellen. Die Antennenabstimmungsgriffe für „grob“ und „fein“ sind koaxial angeordnet. Ein Wellenwechsel mit Abstimmung des Senders erfordert etwa $\frac{1}{2}$ Minute.

Günstigste Antennen: Kurbelmast von 25 m Höhe mit Schirmantenne

- a) 9/12 = 9 Antennen zu je 25 m und 12 Gegengewichtskabel zu je 50 m oder
- b) 12/12 = 12 Antennen zu je 25 m und 12 Gegengewichtskabel zu je 50 m.

Stromquellen:

1. 26 PS-Benzinmotor mit Drehstromgenerator für 15 kVA 220/380 V, mit rotierendem Umformer bzw. Trockengleichrichter oder
2. direkter Anschluß an 220 oder 380 V Drehstromnetz, mit rotierendem Umformer bzw. Trockengleichrichter. In beiden Fällen beträgt der Leistungsbedarf etwa 8 kW bei $\cos \varphi = 0,8$.

Ausführung: Die Konstruktion des Langwellensenders ist ganz in Leichtmetallguß ausgeführt. Die fahrbare Ausführung erhält vier Füße aus massivem Guß und Montagerahmen mit eingebautem Kühlgebläse. Der Sender enthält im Unterteil die herausziehbaren Einheiten: Drehstromteil, Gleichstromteil, Tastteil, Modulationsteil. Der Hochfrequenzteil ist in 3 getrennten Gehäusen des Hauptgestelles untergebracht. Alle 3 Abteilungen sind durch Abnehmen von Deckplatten von der Vorder- und Rückseite zugänglich. Sämtliche Schwingkreispulen sind in Keramik ausgeführt. Für die ortsfeste Aufstellung wird ein blechverkleidetes Untergestell in Rahmenkonstruktion geliefert. Der Sender ist tropenfest.